FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Pantago, Wegebreit.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Behältniß, und zwar in mittelmässigen Schoten.

3. *Species.* Tournefort hat zwey und zwantzig, von welchen folgende vor andern zu mercken: Pisum aruense fructu albo, Felderbsen: Pisum aruense fructu cæruleo: Pisum aruense fructu cinereo: Pisum hortense maius flore purpureo, Stockerbsen: Pisum vmbellatum, Traubelerbsen: Pisum cortice eduli, Sucker Schoten.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühen im Majo, die Früchte aber, werden im Julio und Augusto reif und werden auf die Felder und in den Gärten gesäet.

5. *Vires* et *vsus.* Sie kommen mit den Bohnen überein, nur daß sie nicht so viel Winde und Blähungen verursachen. Die Salernitani sagen davon:

Pisum laudandum nunc sumsimus ac reprobandum,
Est inflatiuum cum pellibus atque nocivum:
Pellibus ablatis sunt bona pisa satis.

Die Brühe von abgesottenen Erbsen öffnet den Leib und ist gut für diejenige welche mit Grieß und Nierenstein geplaget sind.

PLANTAGO, Wegebreit.

1. *Etymum.* Sie soll davon den Namen haben, daß die Blätter der plantæ pedis ähnlich sind. Andere meinen, sie heisse wegen ihrer Vortreff-

trefflichkeit καθ' ἐξοχὴν planta, oder plantago.

2. *Character.* Nach pag. 83 gehöret sie unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem zweyfachen kurtzen Behältniß.

3. *Species.* Tournefort hat sechs und dreyssig, von welchen folgende zwey vornehmlich gebrauchet werden: Plantago latifolia sinuata und Plantago angustifolia maior.

4. *Tempus* et *locus.* Sie wachsen gerne an den Wegen und in Wiesen im Grase: Sie blühen im Majo und Junio, der Saame wird im Augusto reif.

5. *Vires* et *vsus.* Es hat diese Pflantze eine adstringirende Kraft und sind die Blätter zu Heilung der Wunden dienlich. Ein Decoctum von den Wurtzeln ist gut wieder den Durchfluß, Blutspeyen, Blutharnen und zwey und dreytägigen Fiebern. Der frisch ausgepressete Wegerichsaft tödtet die Würme und ist gut gegen die Schwindsucht zu gebrauchen.

6. *Præparata.* In Apothecken ist 1) Aqua plantaginis, Wegerich Wasser. 2) Syrupus plantaginis, Wegerich Syrup und 3) Essentia plantaginis, Wegerich Essentz.

7. *Obseruationes.* Die Kröten, wenn sie von Spinnen gestochen worden, sollen Hülfe haben wenn sie Wegerich essen. Der Saame davon gehöret unter die Quatuor semina frigida mino-